

Klaus Lage

„Die Welt ist schön!“

Länge ca. 54 min.

14,99 €

ISBN 3-935099-11-8

EAN 4040739120095



„Die Welt ist schön!“ ist der Titel des neuen, des 14. Lage-Albums. Eine Aussage, die verwirrt. Speziell in Zeiten, in denen Depression und Schwarzmalerei zum guten Ton gehört, Zukunftsangst nahezu alle Gesellschaftsschichten erreicht hat und Politik machtlos gegenüber den Anforderungen der Zeit zu sein scheint.

Diese Welt schön zu nennen und diese Aussage mit einem Ausrufezeichen zu versehen, wirft zumindest Fragen auf. Ist es ironisch gemeint, provozierend oder einfach nur ignorant? Oder ist es gar ernst gemeint?

Das Album beantwortet diese Frage selbstverständlich nicht. Darum geht es Klaus Lage mit seinem aktuellen Werk auch gar nicht. „Musik kann die Welt nicht verändern. Musik kann auch Politik nicht verändern. Das können nur Menschen. Und als solche sind wir Musiker genauso wie andere Menschen in gesellschaftlich hervorgehobenen Positionen dazu aufgerufen, Anstöße zu geben. Anregungen zum Nachdenken. So viel – und so wenig!“

Der Titel **„Schön ist die Welt“** bringt genau dies Problem auf den Punkt. Was am Ende bleibt, ist oft nur ein individuelles Entscheidungsproblem: Ist das Glas nun halbvoll oder halbleer? „Du musst Dich entscheiden, Kopf oder Zahl. Ja oder Nein – ein klares Wort muss her“

Doch schon ein Blick auf die Trackliste des Albums zeigt: Pessimismus ist nicht die Sache von Klaus Lage. So findet sich z.B. bereits am Anfang der Titel **„Lust“**. Eine zärtlich-jazzige Hommage an die Lust auf Liebe. Und wenn auch das nicht hilft, so `tröstet` Lage **„Du bist nicht allein“** – ein phantasievoller Song für Kinder und Erwachsene über die Suche nach Geborgenheit.

Dass manche seiner Songs nach fast 20 Jahren nicht an Aktualität verloren haben, beweist **„Monopoli“**, einer seiner bekanntesten Songs aus dem Jahre 1984. Dieser Song findet sich in einer neuen, akustischen Version als Bonustrack auf der Fan-Sonderedition, die im Dezember 2004 exklusiv über www.klauslage.de erschienen ist.

Wie überhaupt das gesamte Album in akustischer Besetzung und weitestgehend unter Livebedingungen im Studio eingespielt wurde. Dieser Umstand gibt den Songs des aktuellen Albums ein hohes Maß an Authentizität und Unverfälschtheit.

Das musikalische Konzept Lages auf „Die Welt ist schön!“ ist ein eher Sensibles. Rockriffs, verzerrte Gitarren und wuchtige Drumeinlagen sucht man vergebens auf dem aktuellen Album. Weniger ist mehr - die Devise des gar nicht so neuen Klaus Lage. Lage setzt mit dem aktuellen Album das fort, was er Ende der 90er Jahre mit „Live zu Zweit“ so eindrucksvoll begonnen hatte. Die Rückbesinnung auf seine musikalischen Wurzeln als Singer/Songwriter, sparsam aber hochwertig instrumentiert. „Ich fühle mich musikalisch sehr wohl, da wo wir jetzt mit dem Acoustic-Konzept sind.“ bestätigt Klaus Lage.

Wie gut dieses Konzept und nicht zuletzt auch die neuen Songs funktionieren, dokumentierte sich bereits bei den Konzerten der Acoustic-Tour 2003, die fast ausnahmslos enthusiastisch vom Publikum gefeiert wurden.

Die akustische Besetzung, mit der Lage das Album eingespielt hat und auch seit über 2 Jahren tourt, ist hochkarätig und ungewöhnlich zugleich:

Bo Heart (key), Lages kongenialer Partner beim Live zu Zweit-Projekt, gehört zweifelsohne am Keyboard zur Creme der deutschen Musikszene. Albert Mangelsdorff, Sasha, Kunze, Edo Zanki u.v.a.m. sowie ein gemeinsames CD-Projekt mit Xavier Naidoo sprechen hier für sich.

Peter Wölpl (git), der bereits das letzte Album gemeinsam mit Klaus Lage ko-produzierte, war auch diesmal wieder als Mit-Produzent neben Bo Heart und Lage tätig. Genauso wie Heart hat auch er bereits 2 Soloalben vorzuweisen und gehört zu den renommiertesten deutschen

Gitarristen. Belege hierfür sind Welttourneen mit Billy Cobham sowie seine Dozententätigkeit an der neu gegründeten Pop-Akademie Mannheim.

Thomas Simmerl (perc) der Percussionist und Schlagzeuger ist sicher ebenfalls einer der Gefragtesten seines Fachs, wie seine Vita belegt. Da stehen Engagements bei den Münchner Philharmonikern und den Münchner Symphonikern in einer Reihe mit Namen wie den Söhnen Mannheims, Juliane Werding, Joshua Kadison, Pur und vielen anderen mehr.

Bei den Studioaufnahmen wirkten zudem 2 weitere Meister ihres Metiers als Gäste mit: **Wolfgang Schmid (bass)** war langjähriges Mitglied der legendären Ur-Besetzung von Doldingers Passport und gehört zweifelsohne zu den herausragenden europäischen Bassisten. Außerdem veröffentlichte Attac gerade seine Maxi-CD „Shame on you Mr. Bush“ feat. Michael Moore.

Steve Baker (Mundharmonika): Der gebürtige Londoner und Wahl-Hamburger Baker gilt als maßgebender Harpspieler in Europa und ist einer der führenden Interpreten dieses Instruments weltweit.

Lage ist keiner, der die Oberflächigkeit pflegt. Seine Texte sind nicht immer leicht zu konsumieren, ecken an und beschreiben auch die schmerzhaften Seiten des Lebens. „**Schmerz**“, die offene Nachbetrachtung einer Trennung und gleichzeitig ein Song, mit dem Lage eine seiner musikalischen Leidenschaften exzellent zelebriert: den Blues! „Schmerz“ gehört zu den authentischsten Nummern auf dem Album. Dieser Titel wurde wie fast alle anderen auch live im Studio eingespielt. Handgemachte unter Livebedingungen eingespielte Musik, die weitestgehend auf technische Spielereien verzichtet. Und gerade dieser Umstand macht „Die Welt ist schön!“ auch zeitgemäß. Denn dass man mit den Mitteln moderner Studiotechnik und der entsprechenden medialen Präsenz auch mit leidlich begabten Interpreten No.1 Hits basteln kann, das ist inzwischen ein offenes Geheimnis. Lage geht mit „Die Welt ist schön!“ einen anderen Weg und trifft damit offensichtlich den Nerv seines Publikums.

Bei den Liveauftritten feiert das Publikum inzwischen neben den Klassikern auch die neuen Songs des neuen Albums. Zu einem Publikumsfavoriten avancierte „**Ich, ich möchte**“, ein ansteckend positives Statement über die Unbesiegbarkeit der Verliebten. Geschrieben von Dany Dzuik, Arrangeur und Keyboarder in den 80er Jahren für Klaus Lage. Inzwischen feiert Dzuik selbst Erfolge mit Soloalben (zuletzt „Dzuiks Küche“).

Aber auch der Hildegard Knef-Klassiker „**Der alte Wolf**“ in einem gelungenen Remake von Lage begeistert sein Publikum. Zumal er keinen Zweifel daran lässt, dass er mit diesem Song auch seiner eigenen Situation offen ins Auge blickt.

„Die Welt ist schön!“ ist gespickt mit solchen musikalischen Leckerbissen, die berühren ohne dabei aufdringlich zu sein.

„Die Welt ist schön!“ Das aktuelle Album ist sicher ein ganzes Stück „unaufgeregter“ als seine Vorgänger. `Laid Back` oder auch akustischer Pop sind die Vokabeln, die am ehesten treffen, was Lage mit dem neuen Album vorlegt. Kein neuer, aber ein anderer Klaus Lage.

Er bleibt sich musikalisch und textlich treu und zeigt doch, dass gerade auch die leiseren Töne berühren. Er zeigt, dass er auch in Zeiten von bemitleidenswerten „Superstars“ und zweifelhaften Castingshows mutig genug ist, weiter seinen eigenen musikalischen Weg zu gehen. Er setzt auf die Intensität seiner Songs statt auf anbiedernde Jugendlichkeit und gigantisches Mediengetöse. Und er liefert ein Album, das man ohne Zweifel als außergewöhnlich bezeichnen kann. Weg vom chart-fixierten Mainstream, aber intensiv und klar wie selten zuvor. Einfach, ein gutes, ein neues Klaus Lage-Album!

Beiliegend: Exklusive, limitierte Sonderedition des neuen Albums „Die Welt ist schön!“ (erhältlich nur über www.klauslage.de) . Diese Special Edition im hochwertigen Digipack beinhaltet einen Bonus-Track („Monopoli“) und ist durch den Aufdruck einer laufenden Nummer bis zu einer maximalen Auflage von 3.000 Stück limitiert.

Das reguläre Album (Jewel Case, ohne Bonus Track + Nummerierung) ist im Handel ab 01. März 2004.

Weitere Informationen über Klaus Lage und die am Album beteiligten Musiker finden Sie unter: www.klauslage.de und www.lamu-gmbh.de

Weitere Kurzinfos für unsere Medienpartner zu „Die Welt ist schön!“:

Tracklisting „Die Welt ist schön!“	
01. Zweimal	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Kurzinfo: Bluesig-groovige Beobachtung einer zerbrochenen Beziehung, Lage-typischer eingängiger Refrain,</i>
02. Lust	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Zärtlich-jazzige Hommage an die Lust auf Liebe</i>
03. Was wenn Gott (One of Us)	Musik: Bazilian Text: Bazilian/ dt. Text Dehm <i>Stilsichere Coverversion von Joan Osbornes Welthit (One of Us). Die große philosophisch/theologische Frage: Was wäre wenn ...?</i>
04. Der Weg ist lang	Musik+Text: Maurenbrecher <i>Melancholisch-poetische Rückschau auf eine vergangene Liebe</i>
05. Schmerz	Musik + Text: Lage <i>Blues pur ! Sehr authentisch. First Cut.</i>
06. Ich, ich möchte	Musik + Text: Deutschmann <i>Ansteckend positives Statement über die Unbesiegbarkeit der Verliebten</i>
07. Verlieren	Musik: Kaspring Text: Badey <i>Ironisch-sarkastische Reflexion eines Verlierers</i>
08. Schön ist die Welt	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Ein wunderbar einfaches Lied über die schwierigste aller Fragen: Ja oder Nein ?</i>
09. Küss mich	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Eifersucht ist immer ein Thema. Ein Heavy-Rockriff auf akustischer Gitarre. Sehr bemerkenswert.</i>
10. Du bist nicht allein	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Auf der Suche nach Geborgenheit ein phantasievolles, eingehendes Lied für Kinder und Erwachsene</i>
11. Liebesbriefe	Musik: Heart Text: Lage <i>Außerordentlich locker eingespielter und entspannter Song vom Urlaub mit der Liebsten am Strand</i>
12. Regenbogen	Musik: Lage/Wölpl Text: Lage <i>Starke intensive trad. Ballade irischer Herkunft in neuem Arrangement</i>
13. Der Alte Wolf	Musik + Text: Blum <i>Gelungenes Remake. Und es besteht kein Zweifel - Der Künstler sieht den Tatsachen mutig ins Auge!</i>
Bonustrack: Monopoli	Musik: Maahn Text: Maahn, Lage, Dehm <i>Ein Klassiker auch nach 20 Jahren. Acoustic version.</i>
Informationen zur Produktion	
Aufnahmen: Mischwerk, München; Whitefield-Studio, Hausen; Spalding Studio, Hamburg	
Mastering: X-Sample Studio, Köln. Engineer: Rolf Hanekamp	
Produktionszeit: Juli 2002 + August 2003	
Produzent: Klaus Lage, Peter Wölpl, Bo Heart	
Erstmals veröffentlicht Klaus Lage auf eigenem Label, LAMU Records	
LAMU Unterhaltungsprogramme GmbH, Köln. Ursprünglich als Musikverlag für Klaus Lage gegründet, ist die LAMU GmbH inzwischen durch die Gründung des Labels LAMU Records auch Heimat für andere sehr gute Künstler geworden: Anka Zink (Kabarett), Manfred Maurenbrecher (Singer/Songwriter), Andrea Badey (Chanson) u.a.m. Neben der Produktion von Tonträgern im Musik und Kabarettbereich hat LAMU Records 2003 die Produktion von Audiobüchern begonnen. 2 Produktionen für Random House Audio sind das erste Ergebnis: „Die besten klassischen Detektivgeschichten“ (Sprecher: Klaus Lage) und Nick Hornbys „Fever Pitch“ (Sprecher: Peter Lohmeyer) Warum die Veröffentlichung auf dem eigenen Label? Mit seinem Label behält er inzwischen vom Booking über Management, Verlag und nun auch der Veröffentlichung von Tonträgern alles wieder in eigener Hand. Das gibt ihm die Freiheit, komplett selbst über alle Belange seiner Musik zu entscheiden.	
Tour 2004	
Eine große Tournee mit dem Acoustic-Set ist für Herbst 2004 geplant.	
Fanmailing	
Ca. 5.000 Fan-Adressen werden exklusiv in einem Mailing über die Veröffentlichung der Special Edition informiert.	